

WEIN.
WANDERN.
WOHLFÜHLEN.

VinoVia

Mo, 13. – Sa, 18. September 2027

Dolomiten-Panorama Weitwanderweg durch Südtirol

Die Schönheit der Dolomiten hautnah erleben

Schritt für Schritt erholen auf dem DOLORAMA-Weg

- ***Hoch über Brixen im Eisacktal startet die Tour und endet auch dort***
- ***Mit Wanderrucksack unterwegs in der Südtiroler Bergwelt***
- ***Insgesamt 61 Kilometer und 2.570 Höhenmeter in sechs Etappen***
- ***Gesamte Gehzeit ca. 22 Stunden***
- ***Bequeme Forst- und Wanderwege sowie Steige***
- ***Rast- und Aussichtsplätze zum Innehalten entlang des Wegs***
- ***Von Rodeneck mit Blick auf verschiedene Dolomitenriesen und durch Täler bis nach Lajen***

Leistungen

6 Tage Wanderleiter*in ab/bis
München Busbahnhof, Hackerbrücke

5 Übernachtungen in Berggasthäusern
bzw. Hütten in Mehrbettzimmern
5 x Frühstück

alle Südtiroler Ortstaxen
Hin- und Rückfahrt mit Fernbus
Alle Fahrten mit Taxi, Bus & Bahn vor Ort

Preis: : 1.550 €
mindestens 6, maximal 7 Teilnehmer

Nicht enthalten: Mittag-/Abendessen,
Getränke, Trinkgelder

Anmeldeschluss: 31. Mai 2027





Programm

1. Tag

Die erste Etappe des Dolorama-Wegs führt zunächst bergauf und dann in sanftem Auf und Ab durch die weitläufige Landschaft der Rodenecker und Lüsner Alm. Die abwechslungsreiche Berglandschaft wird vom beeindruckenden Panorama der Pfunderer Berge im Norden und des sich ständig nähernden Peitlerkofels im Südosten umrahmt. Diesen imposanten Berg kann man nach Ankunft wunderbar von der Sonnenterrasse der Kreuzwiesenhütte bestaunen.
Strecke: 9 km | Aufstieg: 280 hm | Abstieg: 80 hm | Gehzeit: ca. 3 Std.

2. Tag

Auf der zweiten Etappe genießen Sie einen fantastischen Panoramablick über die Südtiroler Alpenwelt und zum Alpenhauptkamm. Die Wanderung führt über Almgebiete und am Glittner See vorbei. Die Einkehr ist an einer urigen Alm „Munt di Runa“ vorgesehen, zu der man hinunterwandert. Dann geht es vorbei am Maurerberg zur gleichnamigen Hütte.
Strecke: 13,5 km | Aufstieg: 690 hm | Abstieg: 500 hm | Gehzeit: ca. 5 Std.

3. Tag

Von der Maurerberghütte wandert man am dritten Tag bergab bis zum Würzjoch, wo man in das Dolomiten UNESCO Welterbe eintaucht. Durch einen gewaltigen geologischen Abbruch erhält man hier einen wortwörtlich tiefen Einblick in die bewegte Geschichte der Dolomiten. Auf dem Rundweg Peitlerkofel gelangt man über das Gömajoch auf die Südseite. Hier bieten sich neue Ausblicke in die Dolomitenwelt. Vor dem Aufstieg zur Schlüterhütte gibt es eine Stärkung auf der Viciara-Hütte.
Strecke: 10 km | Aufstieg: 610 hm | Abstieg: 440 hm | Gehzeit: ca. 4 Std.

4. Tag

Die vierte Etappe des Dolorama-Wegs führt durch eine beeindruckende Pflanzenwelt und entlang des den Naturparks Puez-Geisler. Sie erhalten einen Einblick in die Gesteinsformationen und -schichten der in Jahrmillionen entstandenen Dolomiten. Der Weg führt an der Gampenalm vorbei und durch dann durch lichten Zirbenwald. Schließlich erreicht man







den landschaftlich beeindruckenden und beliebten Adolf-Munkel-Weg. Auf der schön gelegenen Gschnagenhardt-Alm bietet sich eine Rast an. Nach der Senke steigt man westwärts zur Brogles Almhütte auf.
Strecke: 10 km | Aufstieg: 620 hm | Abstieg: 440 hm | Gehzeit: ca. 4 Std.

5. Tag

Die fünfte Etappe des Dolorama-Wegs führt durch Zirbenwälder und zum Gipfel der Außerraschötz. Ab der Broglesalm geht es zunächst leicht bergauf zum Broglessattel. Hier lohnt sich ein Abstecher zum Wetterkreuz, von dem man einen Postkartenpanoramablick auf die Geislerspitzen hat. Hier wird auch der Blick auf die majestätische Langkofelgruppe bei Gröden frei. Zudem kommen Sie an der Heiligkreuz-Kapelle und am Gipfelkreuz der Außerraschötz (2 281 m) mit einem fabelhaften Rundum-Blick vorbei, bevor man die Raschötzhütte erreicht.
Strecke: 8,5 km | Aufstieg: 340 hm | Abstieg: 210 hm | Gehzeit: ca. 3 Std.

6. Tag

Die sechste Etappe des Dolorama-Wegs führt durch Blockgelände absteigend zu den Bergwiesen am flachen Tschatterlin-Sattel (1.870 m). Die Wanderung verläuft nun auf Forstwegen zur nahen Ramitzler Schwaige (1.815 m) und weiter auf Wirtschaftswegen zur Unterpulghütte (1 548 m). Hier schaut man bei einer Rast hinüber zum Schlernmassiv und zur Santnerspitze. Die letzte Wegstrecke führt absteigend durch den Wald, über dem kleinen Dorf Tschöfas vorbei und durch Felder bis nach Lajen (1.093 m). Von hier nimmt man den Linienbus hinunter ins Tal nach Klausen.
Strecke: 10 km | Aufstieg: 30 hm | Abstieg: 1.120 hm | Gehzeit: ca. 3 Std.







VinoVia WeinWanderreisen
Inh. Sonja Schupsky
Tel. 08122/91495, mobil 0160/97524215
eMail info@vinovia.de, Homepage www.vinovia.de